

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Vorbeimarsch vor dem Rathaus

[urn:nbn:de:bsz:31-221286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221286)

Die Truppen ziehen ein!

Mit dem Glockenschlag zwölf, zur selben Stunde, als der Führer im Reichstag seine Tat zur Erhaltung und Sicherung des Friedens dem deutschen Volke verkündete, zogen die Truppen auch in Karlsruhe ein. Trotz Radio und allen anderen technischen Nachrichtsmitteln ist es doch verwunderlich, wie schnell die ganze Stadt auf den Beinen war, um den Truppen einen herzlichen Empfang darzubringen. Aus dem Herzen kommender, unennbarer Jubel und reine Freude leuchteten aus den Augen eines jeden, vom kleinsten Pimpf bis zum alten Veteranen. Sie waren glücklich, die Truppen unserer Wehrmacht wieder in der Stadt Karlsruhe mit festem Schritt und Tritt marschieren zu sehen. Ein Stein der Befreiung von großer Sorge fiel ihnen vom Herzen und ihre Freude war der Ausdruck ihrer inneren Erlösung, denn im Grenzland ist man sich mehr als im Innern der Gefahr bewußt und deshalb kann man auch die Größe der Tat des Führers tiefer ermessen.

Das fröhliche Spiel der einmarschierenden Soldaten rief Erinnerungen wach an längst verklungene, glänzende Tage, an Paraden, Militärkonzerte, an die aufziehende Wache, an Tage, die man sich nur sonnig und festlich vorstellen kann, so glücklich leben sie im Gedenken weiter, Erinnerungen aber auch an die glorreichen Taten dieser Soldaten, die auf den Schlachtfeldern aller Fronten Heldenhaftes leisteten, Erinnerungen endlich an das bittere Ende, als unsere ungeschlagenen Soldaten in die Heimat marschierten, das niederdrückende Gefühl im Herzen, daß ihr Einsatz umsonst gewesen. Ein schmachliches Friedensdiktat wurde unterschrieben, die echten Soldaten konnten seitdem nicht mehr froh werden. Ihr Leben



Vorbeimarsch vor dem Rathaus.

Aufn. Bauer.



Die Truppen ziehen über den Adolf-Hitler-Platz.
Aufn. Bauer.